

Das Obere „Wirbsertal“ im Griff

Neuer Narrenmarsch und buntes Programm beim Besenbinderball in Todtnau

Todtnau. „Narri, Narro, d’Fasnet isch jetz do“ – so endet der Todtnauer Narrenmarsch, der zum Besenbinderball am Samstag seine Uraufführung hatte. Den Text dazu haben sich Christoph Buck, Roland Wallerer, Heinz Winkler, Zunftmeister Jürgen Wehrle und Astrid Laile ausgedacht.

Doch nicht nur texten können sie, die Narren der Todtnauer Zunft, sondern auch einen abwechslungsreichen Abend gestalten. Mit Quiz, Märchen, Büttenspreche, Interviews, Gesang, Tänzen und einer Sprechstunde der besonderen Art wurden die Besucher fast vier Stunden amüsant unterhalten. Im Diagnosezentrum wurden Patienten mit verwirrenden Symptomen vom Zigarre qualmenden Doktor behandelt, da kam der Bürgermeister mit blauer Zunge und dem Dolchstoß-Syndrom, die Vogelgrippe muss er sich vom Auerhahn geholt haben, denn der ist sauer, dass man ihm ein Nordic-Center vor den Schnabel setzen will, Ortsvorsteher Artur Strohmenger liegen nicht nur die Schlaglöcher schwer im Magen, sondern auch das Kirschtortenmuseum und alle leiden an ein und demselben Virus: Dem Höhenvirus, auch „Wirbs“ genannt, das hatte „Ullalella“ (Renate Ernst) aus ihrer Guu-



Auch diese Damen amüsierten sich prächtig.

Fotos: uj

gel lesen können. Stefan Wirbser leidet am Größenwahn-Syndrom, träumt er doch von der Umbenennung des Feldbergs in „Wirbser“ und der Eingemeindung von Zell, Schönau und Todtnau ins das Oberwirbsertal. Die Dalglunki hatten sich wieder tolle Texte ausgedacht und konnten mit dem Neuzugang Detlef Dießlin auch gesanglich punkten.

Auch im Übergangsrathaus ging es nicht minder frech zu, da wurde gesungen vom „Smoke in de Pfeffer“ und Hugo Keller hält den Haushaltsplan in Händen, vom neuen Stadtsäckelmeister Klauser, „so ein Zeller ööööh und üüüüh-Schwätzer“, dessen Haushaltsplan aber



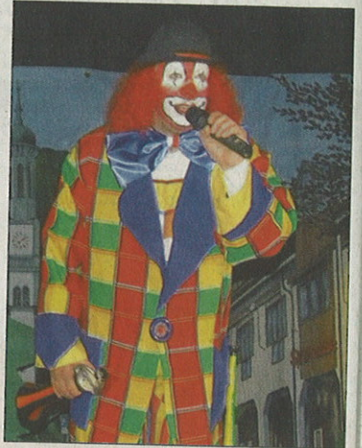
Das Quiz-Taxi Maier aus Todtnau auf der Bühne.

auch wirklich „öbbis zum Hüüle“ sei.

Immer wieder kam der kleine Seitenhieb nach Schönau. Burgi Wießner war sauer, weil die Stadt wetten in Schönau endeten und der Hauptgewinn im Quiz-Taxi Maier war ein Hubschrauberflug von Todtnau nach Zell („gut so, da muss man nicht durch Schönau“).

Die einzige Büttenspreche am Abend kam vom „Rab“ (Sylvia Schneider), der, vom Kirchturm herabblickend, den Stadtoberen die Leviten las

Einen mitreißenden Tanz boten die Blätzlenarren. Als Herrscher der Meere fegten sie als Piraten über die Bühne, und auch die Mitt-



Moderator Roland Wallerer führte gekonnt durchs Programm

wochsamen vom Turnverein glänzten mit einer perfekten Tanz-einlage zu „Girls, Girls, Girls“.

Viele Orden und Ehrungen gab es an diesem Abend für die Aktiven, so unter anderem für 20-jährige Mitgliedschaft (Carola und Felix Augenblick), für 25 Jahre (Astrid und Bernhard Laile), und die Verbandsplakette in Silber erhielt Bernd Hamm. Zunftmeister Jürgen Wehrle entschuldigte sich zu Beginn mehrmals für das Rauchverbot, dafür hatten sich die Narren einen besonderen Gag einfallen lassen: Auf allen Tischen lagen Bonbons und Lollis für die „Süchtigen“, damit sie das Programm bis zur Rauchpause durchhielten. (uj)